

Transatlantic Project Days * Group Info

Viel Spaß und authentischen Sprechanelässe: Mit einem Gast aus den USA erleben Gruppen aus dem schulischen und schulnahen Umfeld einen Projekttag, der

- **neue Perspektiven** auf die amerikanische Kultur und Gesellschaft eröffnet,
- aktuelle **transatlantische Themen** beleuchtet
- und die **Lebenswirklichkeiten von Gast und Gastgebern** miteinander verknüpft.

Folgende Themen schlagen wir aktuell vor:

- Young Folks Here and There – What Do We Have In Common? What Is Different?
- Sports Culture Here and There – Which Role Does Sport Play In Our Countries?
- The Black Civil Rights Movement & Racism Today
- Going Green on the Blue Planet – Facing Climate Change
- Challenges and Choices – The Impact of 9/11
- Challenges and Choices – Immigration and Diversity in Germany and the USA
- I, Racist – The Politics of Prejudice in Germany and the USA
- Angie and Hillary – German and American Women in Politics Today
- Citizenship 2.0 – How Can We Be Global Citizens?
- T-What? Spotlight on Global Trade
- How the US Government Works: Current Political Issues and Their Transatlantic Impact
- Baden-Württemberg & California – Relationships between State and Federal Governments
- One Nation Under God – Religious Diversity in Germany and the USA
- Living with a Disability in Germany and the USA
- LGBTQIA - "That's gay!" – About Sex, Gender, and Society
- Reflections in Expression – How Current Global Climates Influence Artists, Performances, Cultures
- Subculture in Practice: Hip Hop – Let's Dance Together!
- Subculture in Practice: Baseball – Let's Play Together!

Wir sind auch offen für jeden eigenen Vorschlag einer interessierten Gruppe.

Dauer: min. 180 Minuten (also zwei Doppelstunden)

Unkostenbeitrag: 6,- € je Schüler/in und Projekttag, bei [Schulmitgliedschaft](#) im d.a.i.
5,- € je Schüler/in und Projekttag.

So funktioniert es:

1. Ein/e Vertreter/in der Gruppe (das darf, muss aber kein/e Lehrer/in sein) kontaktiert uns und gemeinsam beraten wir uns über ein geeignetes Projekt für die Gruppe.
2. Die Gruppe meldet sich mit einigen Terminvorschlägen verbindlich an.
3. Wir finden genau den richtigen amerikanischen Gast für den *Transatlantic Project Day* und bringen Referent/in und Gruppe miteinander in Kontakt.
4. Der Gast und die Gruppe vereinbaren das genaue Konzept für den *Transatlantic Project Day*.
5. Wir beraten sowohl die Lerngruppe als auch den Gast bei der Planung.
6. Der Gast kommt in die Gruppe und erarbeitet in einem Workshop mit den Schüler/innen gemeinsam transatlantische Perspektiven auf das Wunschthema.
7. Gast und Gastgeber geben Feedback. Gemeinsam beschließen wir mögliche Anpassungen für das nächste Mal.

Der Gast aus den USA ist eine/r der jungen amerikanischen Sprachlehrer/innen, die am Deutsch-Amerikanischen Institut Tübingen viel Erfahrung in der pädagogischen und didaktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben.

